



MAGYAR-NÉMET INTÉZET

AZ EURÓPAI EGYÜTTMŰKÖDÉSÉRT

ÜBERBLICK ÜBER DIE
BEGABTENFÖRDERUNG DES
DEUTSCH-UNGARISCHEN
INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE
ZUSAMMENARBEIT



BEGABTENFÖRDERUNG

Das Deutsch-Ungarische Institut für Europäische Zusammenarbeit legt als Organisationseinheit des Mathias Corvinus Collegium (MCC) neben seinen Aufgaben als Wissenszentrum in seiner Tätigkeit besonderen Wert auf die Talentförderung. Eng eingebunden in dieses einzigartige institutionelle Profil des MCC im Bereich der Talentförderung engagiert sich unser Institut seit seiner Gründung im Jahr 2020 – oft auch mit ungewöhnlichen Programmen und Angeboten – für die Förderung der Ausbildung von Schülern, die am Programm für Gymnasiasten sowie am Universitätsprogramm teilnehmen.

In den vergangenen Jahren nahmen **mehr als 100 MCC-Schüler an unseren 13 Kursen** sowie **mehr als 120 Studenten an unseren neun Akademien** teil. Von besonderer Bedeutung für den Erwerb praktischer Erfahrungen sind die im deutschsprachigen Raum organisierten Fachstudienreisen: Das Institut hat bisher **11 Studienreisen** organisiert, an denen **insgesamt 100 Schüler** teilgenommen haben. Im Rahmen des Programms für Schüler der Sekundarstufe fanden **weitere 19 Vorträge** statt, während im **Praktikantenprogramm bisher 35 Praktikanten, darunter 5 Schüler des MCC**, in die fachliche Arbeit des Instituts eingebunden wurden. Unsere fachlichen Veranstaltungen gewährleiten eine breite Reichweite: An den **öffentlichen Veranstaltungen in Budapest nahmen in den letzten fünf Jahren insgesamt mehr als 3.000 Studenten teil**, an den **Veranstaltungen in den ländlichen Regionen waren es mehr als 1.200 junge Menschen**. Darüber hinaus hat das Institut die **individuelle Betreuung von mehr als 15 Studenten** unterstützt und **neun Studenten, die ein Mobilitätsstipendium erhielten**, dabei geholfen, eine Praktikums- oder Forschungseinrichtung zu finden.

Insgesamt bildet die Talentförderung des Instituts ein aufeinander aufbauendes System aus Ausbildung, praktischer Erfahrung, internationaler Mobilität, Mentoring und Gemeinschaftsbildung, das die fachlichen, sprachlichen, interkulturellen und diplomatischen Kompetenzen der Studenten gleichermaßen fördert.

1. KURSE

Seit dem Frühjahrssemester 2020/2021 bieten unsere Gastdozenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter jedes Semester eigene **Kurse** an – **bisher wurden 13 Kurse gehalten** –, die sich in der Regel mit den wichtigsten Fragen und Herausforderungen der deutschen Gesetzgebung, Staats- und Verwaltungswesen sowie den wichtigsten Fragen und Herausforderungen der Gesellschaftspolitik in ungarischer, englischer oder deutscher Sprache behandeln. Während die Kurse unserer ausländischen Gastdozenten in erster Linie für Studenten an den Universitäten der Hauptstadt zugänglich waren, hielten unsere Kollegen mit Unterstützung der dortigen Zentren auch Schulungen in Debrecen, Miskolc und Győr ab. An unseren Kursen nahmen **mehr als 100 MCC-Studenten** teil.





Im Rahmen der Kurse haben wir mit den Studenten vor allem die wichtigsten Fragen des deutschen politischen Systems und der deutsch-ungarischen Beziehungen behandelt. Wir haben einen Überblick über die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland gegeben, unter besonderer Berücksichtigung des Föderalismus, des Parteiensystems, des Wahlsystems und der aktuellen politischen Herausforderungen. Darüber hinaus haben wir uns mit der Frage der Wissenschaftsfreiheit, der Darstellung juristischen Denkens in deutschen literarischen und philosophischen Werken sowie mit politischen und religiösen Extremen in Deutschland beschäftigt.

2. AKADEMIE



Neben den Kursen bieten die zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, stattfindenden Akademien – **bisher insgesamt neun Mal** – eine einzigartige Gelegenheit, ein Wochenende gemeinsam zu verbringen und in ungezwungener Atmosphäre ein komplexes Thema, das in der Regel auch aus aktueller politischer Sicht relevant ist, eingehend zu erörtern. Bei der Auswahl der Themen ist es für das Institut besonders wichtig, dass die Studenten des

MCC die für das Verständnis der deutsch-ungarischen Beziehungen unverzichtbaren innenpolitischen Prozesse in Deutschland, die öffentlichen und gesellschaftlichen Debatten sowie die politischen Trends kennenlernen – wobei gleichzeitig darauf geachtet wird, aktuelle regionale und internationale Aspekte einzubeziehen, um die Zusammenhänge so umfassend wie möglich darzustellen. Im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen den Instituten des MCC haben wir unsere ersten beiden Akademien im Studienjahr 2021/2022 gemeinsam mit dem Institut für Migrationsforschung organisiert, wobei der Schwerpunkt auf den Auswirkungen der europäischen Migrationskrise und möglichen Reaktionen darauf lag. Ab Herbst 2022 organisiert das Institut unter Einbeziehung deutscher Gastdozenten eigenständige Akademien, bei denen die teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit erhalten, das in den Seminaren erworbene Wissen in fachbezogenen Workshops auf Englisch oder Deutsch in die Praxis umzusetzen. Im Sinne einer interdisziplinären Ausbildung ist es unser Ziel, dass jeder Teilnehmer – unabhängig von seinem universitären und beruflichen Hintergrund – am Ende des Akademiewochenendes das Gefühl hat, die Möglichkeit gehabt zu haben, möglichst viele für seine akademische Entwicklung wichtige Kompetenzbereiche parallel zu fördern. Bislang haben **insgesamt mehr als 120 MCC-Studenten** an unseren Akademien teilgenommen.



3. STUDIENREISEN

Eine der Hauptaufgaben unserer Begabtenförderung besteht darin, den Studenten **nicht nur theoretisches, sondern auch praktisches Wissen zu vermitteln**. Eine der naheliegendsten Methoden hierfür ist die **Organisation von Studienreisen** in den deutschsprachigen Raum, bei denen die Studenten einerseits ihre Deutschkenntnisse mit muttersprachlichen Gesprächspartnern üben können und die grundlegende Funktionsweise des politischen Systems und dessen aktuellen Herausforderungen aus erster Hand kennenlernen. Seit der Gründung unseres Instituts vor fünf Jahren haben wir **insgesamt 11 Studienreisen** für die Studenten organisiert. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem wichtige Städte in Deutschland (November 2021: **Berlin**, Juni 2022: **Stuttgart**, Januar 2023: **Düsseldorf und Bonn**, Juni 2023: **München**, November 2023: **Dresden**, Juni 2024: **Hamburg**, Juni 2025: **Frankfurt und Mainz**; Februar 2026: **Berlin**), aber wir waren mit den Studenten auch in Österreich (Januar 2024: **Wien**), in der Schweiz (November 2023: **Zürich**) sowie im deutschsprachigen Teil Belgiens (Juni 2026: **Eupen**). Nach einem Auswahlverfahren auf der Grundlage der Bewerbungskriterien haben wir **insgesamt 100 Studenten** auf diese Studienreisen mitgenommen.



4. MITTELSCHUL-PROGRAMM



Seit der Gründung unseres Instituts haben wir im Rahmen des **Programms für Schüler der Sekundarstufe insgesamt 19 Vorträge durchgeführt** – davon 16 in Budapest und drei in Veszprém. **Im Durchschnitt haben wir pro Veranstaltung 10 Schüler unterrichtet**. Die Themen der Vorträge sind vielfältig, haben jedoch einen gemeinsamen Schwerpunkt: Fragen der europäischen Politik, Geschichte und Gesellschaft. Zu den Schwerpunktthemen gehörten Demokratie und politisches Denken, deutsche Geschichte und Politik sowie internationale Beziehungen und geopolitische Konflikte.

Die Vorträge wurden in erster Linie von Gastdozenten des Instituts und in zweiter Linie von dessen Mitarbeitern gehalten; sie befassten sich unter anderem mit den Aktivitäten der Stasi in Ungarn, den politischen Veränderungen in Deutschland sowie mit politisch-religiösen Extremismen. Darüber hinaus wurde den ungarisch-deutschen und mitteleuropäischen Beziehungen großer Stellenwert eingeräumt, darunter der ungarisch-deutschen Geschichte, der Mitteleuropa-Idee, der Symbolik der ungarisch-polnischen Beziehungen sowie dem europäischen politischen Erbe von Otto von Habsburg.



5. PRAKTIKANTEN-PROGRAMM

Unser Institut bietet seit seiner Gründung sowohl deutsch- als auch ungarischsprachigen Studenten die Möglichkeit, als Praktikanten an unserer fachlichen Arbeit teilzunehmen. Unser Praktikumsprogramm hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich erweitert und die Zahl der bei uns arbeitenden jungen Menschen ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Bisher arbeiteten **insgesamt 35 Praktikanten** bei uns, und zwar für Zeiträume von einem bis zwölf Monaten. In mehreren Fällen kehrten begabte Studenten später für einen weiteren Zeitraum zurück und einige von ihnen wurden schließlich festes Mitglied unseres Teams.



Unser Ziel ist es, unseren Praktikanten nicht nur die Möglichkeit zu geben, Aufgaben zu erledigen, sondern ihnen einen echten beruflichen Entwicklungsweg zu eröffnen. In diesem Rahmen beteiligen sie sich an Forschungs- und fachpolitischen Projekten, der Vorbereitung von Medieninhalten und Analysen sowie an der Umsetzung nationaler und internationaler Programme. Es ist uns wichtig, dass ihnen während ihrer Zeit bei uns die Arbeitsweise unseres Instituts transparent wird. Gleichzeitig möchten wir ihnen Wissen und praktische Erfahrungen vermitteln, die sie auf ihrem weiteren beruflichen Weg nutzen können und die dazu beitragen, dass sie zu selbstbewussten, eigenständigen Fachkräften heranwachsen, die auch in internationalen Zusammenhängen denken können.

6. SOMMERUNIVERSITÄT



Seit 2022 organisiert unser Institut jedes Jahr im August die **Deutsch-Ungarische Sommeruniversität in Révfülp**, dessen Ziel von Anfang an darin besteht, ungarische und deutschsprachige engagierte junge Menschen einzuladen und ihnen eine Plattform für **fachlichen, kulturellen und persönlichen Austausch** zu bieten. Von Jahr zu Jahr kommen mehr Teilnehmer: **2022 nahmen 24 (vier MCC-Studenten), 2023 insgesamt 22 (vier MCC-Studenten) und 2024 (zwölf MCC-Studenten) sowie 2025 jeweils 27 (acht MCC-Studenten) Teilnehmer** an der Veranstaltung teil. Während des mehrtägigen Programms der Sommeruniversität sammeln die jungen Menschen sowohl fachliche als auch gemeinschaftliche Erfahrungen. Tagsüber nehmen sie an thematischen Vorträgen, Podiumsdiskussionen und interaktiven Workshops teil, die sich auf die deutsch-ungarischen Beziehungen, die europäische Zusammenarbeit oder aktuelle geopolitische Entwicklungen konzentrieren. Darüber hinaus spielt die Gemeinschaftsbildung während der Sommeruniversität eine herausragende Rolle: Freizeitprogramme, Sport- und Kreativangebote, gemeinsame Ausflüge und Abendgespräche ermöglichen es den Teilnehmern, sich auch in ungezwungener Atmosphäre miteinander zu vernetzen. Unser Ziel ist es, dass die Sommeruniversität nicht nur fachlich inspirierend, sondern auch erlebnisreich und nachhaltig prägend ist und damit zur Entstehung einer jungen, international denkenden Gemeinschaft beiträgt, die den deutsch-ungarischen Dialog langfristig stärken kann.



7. ÖFFENTLICHE VORTRÄGE IN BUDAPEST



Eine der wichtigsten und sichtbarsten Aktivitäten unseres Instituts ist auch im Bereich der Begabtenförderung die Organisation von Veranstaltungen. Dies ist vor allem im Hinblick auf den fachlichen Austausch und die Information eines breiteren Publikums ein relevantes Gebiet, in das sich sowohl in Budapest als auch in den Regionen zahlreiche Schüler und Studenten des MCC

eingebracht haben. Bei unseren Veranstaltungen informieren nämlich deutsche, österreichische, ungarische und gegebenenfalls schweizerische Experten, Politiker, Wissenschaftler oder Diplomaten das Publikum über aktuelle gesellschaftliche Themen, die die europäischen Länder am meisten betreffen. Seit Bestehen unseres Instituts nahmen an unseren Veranstaltungen in Budapest, wie aus den Anmelde Listen hervorgeht, **durchschnittlich 15 bis 20 Studenten teil, was insgesamt mehr als 3.000 Teilnehmer ergibt.**

8. ÖFFENTLICHE VORTRÄGE AUF DEM LAND

Eine weitere Aktivität im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen besteht darin, dass unsere Mitarbeiter in den MCC-Ausbildungszentren auf dem Land Vorträge zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen halten, die den deutschsprachigen Raum – vor allem Deutschland – bewegen. Auf diese Weise vermitteln sie einem breiteren Publikum und den Schülern vor Ort auf wissenschaftlich



fundierte Weise Einblicke in die Herausforderungen und Fragen, die Deutschland, Europa und unser Land betreffende Herausforderungen und aktuelle Fragen auf wissenschaftlich fundierte Weise näher. **An unseren Veranstaltungen in ländlichen Regionen nahmen durchschnittlich 10 bis 15 Schüler teil, insgesamt also mehr als 1.200 junge Menschen.**

9. KONTAKTE MIT BEKANNTEN DEUTSCHEN PERSONEN DES ÖFFENTLICHEN LEBENS UND AKADEMIKERN

Die von unserem Institut nach Ungarn eingeladenen deutschen Wissenschaftler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens – seien es Gastdozenten oder Einzelbesucher – halten nicht nur Vorträge, sondern nehmen auch an einem mehrtägigen Fachprogramm teil. Dieses umfasst Treffen mit ungarischen und in Ungarn lebenden deutschen Entscheidungsträgern, Wissenschaftlern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, um ihnen ein möglichst breites Bild der Verhältnisse in Ungarn zu vermitteln. Zugleich beziehen wir unsere Gäste aktiv in die gemeinsame Arbeit mit den Studenten ein. Während ihres Aufenthalts organisieren wir daher Hintergrundgespräche, Mentoring-Sitzungen und Workshops mit den Jugendlichen, damit diese möglichst viel von unseren Gästen lernen und umgekehrt unsere Besucher die Themen kennenlernen, die die ungarische Jugend bewegen.



10. MENTORING

Seit der Gründung des Instituts haben wir die berufliche und akademische Entwicklung von mehr als 15 Studierenden im Rahmen eines maßgeschneiderten Mentoring-Prozesses sowohl in formellen als auch in informellen Kontexten gefördert, beispielsweise durch die fachliche Korrektur von Hausarbeiten, durch Beratung sowie durch die Vorbereitung auf einen Aufenthalt im deutschsprachigen Raum im Rahmen des Mobilitätsstipendienprogramms (mit Workshops und Tipps).



11. MODERATION



Auf unseren öffentlichen Veranstaltungen in Budapest und auf dem Land hatten die MCC-Schüler und Studenten die Möglichkeit, in- und ausländische Experten zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen in der Fremdsprache zu moderieren.

12. SUCHE UND SICHERSTELLUNG VON FORSCHUNGS- UND PRAKTIKUMSPLÄTZEN

Unsere Mitarbeiter stehen in regelmäßigem Kontakt mit Einrichtungen im deutschsprachigen Raum, die für Studenten relevante Praktikums- und Forschungsmöglichkeiten anbieten. Darüber hinaus bieten wir Studenten, die an verschiedenen Mobilitätsprogrammen teilnehmen, kontinuierliche fachliche Unterstützung, sofern ihr Studium oder ihr beruflicher Werdegang einen Bezug zum deutschsprachigen Raum aufweist. Im Rahmen dieser Tätigkeit konnten wir für **neun Studenten, die an Mobilitätsstipendien teilnehmen**, eine Gastinstitution für ihr Praktikum oder ihren Forschungsbereich finden.

13. PUBLIKATIONSMÖGLICHKEITEN IN DEUTSCHEN ZEITUNGEN

Unsere im Laufe der Jahre aufgebauten Medienkontakte in Deutschland und Österreich haben auch den Studenten des MCC neue Möglichkeiten eröffnet. So haben sie beispielsweise die Möglichkeit, Artikel und Analysen in deutscher Sprache für Online- oder Printzeitschriften mit unterschiedlicher Reichweite zu verfassen.



14. BIBLIOTHEK UND ZEITSCHRIFTEN-SERVICE

Ein Teil unserer Büros dient auch als Bibliothek. Unsere Mitarbeiter verfolgen kontinuierlich die relevantesten und aktuellsten deutschsprachigen Buchveröffentlichungen zu den Themen öffentliches Leben, Fachpolitik und aktuelle Fragestellungen, die wir bestellen, in den Bestand der MCC-Bibliothek aufnehmen und in unseren Büros aufbewahren. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Abonnements für deutschsprachige Zeitschriften, die den Studenten ebenfalls zur Verfügung stehen. So dienen unsere Büros als eine Art offene Bibliothek für interessierte Studenten.

15. TEILNAHME BEI DER AUSWAHL UND REKRUTIERUNG DER STUDENTEN

Der Direktor unseres Instituts, Bence Bauer ist bereits seit Jahren Mitglied der Aufnahmeprüfungskommission, sowohl beim Universitätsprogramm als auch bei Junior-Ausbildung.

16. DEUTSCHER KONVERSATIONSKLUB

Seit 2023 steht allen Studenten und Mitarbeitern des MCC die Möglichkeit offen, mit unseren deutschsprachigen Praktikanten und Gastdozenten an unserem wöchentlichen bzw. zweiwöchentlichen Konversationsclub teilzunehmen, in dem sie ihre Sprachkenntnisse mit deutschen Muttersprachlern verbessern können.

17. TEILNAHME DER STUDENTEN BEI BILATERALEN TREFFEN

Über die Fachstudienreisen hinaus haben wir Studenten mehrfach in bilaterale Treffen und Gespräche einbezogen, die vom Institut im In- und Ausland organisiert wurden, und bei denen sie Verhandlungstechniken und diplomatische Fähigkeiten erwerben konnten.

18. VERSCHIEDENE FORMATE

Die Mitarbeiter unseres Instituts haben regelmäßig Workshops für Schüler und Studenten des MCC veranstaltet, in denen diese anhand aktueller Fragen und Themen des deutschen öffentlichen Lebens kritisches Denken, selbstständiges und gemeinschaftliches Arbeiten sowie Präsentationsfähigkeiten erlernen konnten. Darüber hinaus organisieren wir seit mehreren Jahren im Rahmen des Wunderbar-Festivals, das die deutsche Sprache, das Sprachenlernen und die Kultur fördert, einen schwäbischen Tanzabend, an dem auch Studenten des MCC teilnahmen, wodurch die Kultur der deutschen Minderheit in Ungarn noch stärker bekannt gemacht wurde.





DEUTSCH-UNGARISCHES INSTITUT
FÜR EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT

Impressum

Deutsch-Ungarisches Institut für Europäische Zusammenarbeit

Mathias Corvinus Collegium

Direktor: Dr. Bence Bauer LL.M.

Standort: Tas vezér utca 3-7, 1113 Budapest

Web: www.magyarnemetintezet.hu/de/

E-mail: mni@mcc.hu